



Mit LaCash auf

Carsten Müller:
Vom IT-Fachmann
zum Einzelhändler

die Pole-Position

Slotcase, einem Spezialist für Autorennbahnen, gelingt mit LaCash-Kassensoftware die Integration von PC-Kasse, Warenwirtschaftssystem und Online-Shop. Alle drei Systeme tauschen miteinander Daten aus und führen den gleichen Artikelbestand. Bei Slotcase freut man sich über eine flexible und kostengünstige Lösung und sieht sich damit bestens gerüstet für den Weg in die Pole-Position.

||- Carsten Müller hat für Einzelhändler einen Tipp: „Man muss keine hohen vierstelligen Beträge ausgeben, um eine richtig gute Kassenlösung zu bekommen.“ Der Inhaber der Firma Slotcase in Reinbek (Schleswig-Holstein) findet LaCash für einen Einzelhändler „geradezu ideal“. Die Kassenlösung von Diesselhorst Software sei „funktional, flexibel und finanzierbar“ und bringe einen „wirklich nach vorne“. Seit er in seinem Ladengeschäft die PC-Kassenlösung LaCash in Betrieb habe, „ist das ein erheblich einfacheres Arbeiten als zuvor“, sagt der 38-Jährige. Kassen-Software, Schnittstelle zum Warenwirtschaftssystem, Bildschirm, Barcodescanner, EC-Terminal und Etikettendrucker haben 2000 Euro gekostet, zuzüglich 300 Euro für einen Mini-PC, der platzsparend in der Slotcase-Ladentheke seinen

Dienst verrichtet und dessen Leistungsreserven für die schlanke LaCash-Anwendung ausreichen. Mehr, sagt Carsten Müller, brauche es nicht, „um eine richtig gute Kassenlösung zu haben“. Mit LaCash fahre er auf die Pole-Position.

Faszination Autorennbahnen

-- Wie es manchmal so kommt: Was als Hobby und Nebenbeschäftigung gedacht war, entwickelte sich schnell zu einer Vollzeit-Aufgabe. Carsten Müller hatte eigentlich einen guten Job bei einem internationalen IT-Unternehmen. Autorennbahnen faszinieren den gebürtigen Saarländer seit jeher, also hat Carsten Müller im Sommer 2007 „eigentlich nebenberuflich“ in Reinbek ein Ladengeschäft und einen Online-Shop (www.slotcase.de) für

„Die Kassenlösung von Diesselhorst Software ist funktional, flexibel und finanzierbar und bringt einen wirklich nach vorne.“

Carsten Müller
Geschäftsführer
Slotcase



Runde Sache: Bei Slotcase sind Warenwirtschaftssystem, Online-Shop und PC-Kasse integriert

die kleinen Flitzer eröffnet. Damit stieß er wohl in eine Marktlücke, denn die Umsätze kommen seither gut auf Touren. Irgendwann stellte sich Müller die Frage „Richtig oder gar nicht?“ und er stieg hauptberuflich in das Geschäft mit den Rennwagen von Carrera & Co. ein. Slotcase verkauft heute das ganze Sortiment rund um Autorennbahnen, mehr als 2500 Artikel – vom Einsteiger-Set „Carrera Go“ für 49 Euro bis zur „Carrera Limited Edition 2008“ für 888 Euro mit transparenten Schienen, goldener Verpackung, geliefert im Trolley-Koffer. Slotcase – das ist eine Unternehmens-Erfolgsstory mit hoher Drehzahl.

Registrierkasse war Insellösung

-- Die IT-Infrastruktur bestand bei Slotcase von Anfang an aus drei Teilen: Einem Online-Shop auf Grundlage der Open-Source-Lösung osCommerce, Amicron Faktura als Warenwirtschaftssystem und eine Registrierkasse für die Verkäufe im Ladengeschäft. Amicron und der Online-Shop waren bei Slotcase bereits miteinander verbunden, so dass der Online-Shop die aktuellen Verfügbarkeiten kannte. Ein echtes Problem war die Registrierkasse. Sie war eine Insellösung. Carsten Müller blieb nichts anderes übrig, als jeden Verkauf im Laden manuell im Warenwirtschaftssystem einzupflegen, damit die Zahlen stimmten und der Online-Shop keine falschen Verfügbarkeiten meldete. Eine gute Lösung war das nicht, räumt Carsten Müller ein. „Man vergisst mal was, dann macht man einen Zahlendreher in der Artikelnummer – das funktioniert so einfach nicht.“ Für Müller war klar: „Ich brauchte ein durchgängiges System – von der Kasse über die Warenwirtschaft bis zum Online-Shop.“

Der Anbieter des Warenwirtschaftssystems hatte keine Kassenslösung im Portfolio, auch wollte Müller nicht die Warenwirtschaft oder den Online-Shop austauschen, also stand für den gelernten Datenverarbeitungs-Kaufmann fest: „Ich suchte ein PC-Kassensystem, das eine Schnittstelle zur Warenwirtschaft liefert.“

„Rundum guten Eindruck“

Carsten Müller machte sich im Internet über die Anbieter von PC-Kassensystemen schlau und blieb bald beim Hamburger Hersteller Diesselhorst Software hängen. Im Gegensatz zu anderen Anbietern habe Diesselhorst umgehend mit dem Einzelhändler Kontakt aufgenommen, sagt Müller. Ihm gefiel es, dass er sich die PC-Kassensystem im Hamburger Showroom von Diesselhorst Software anschauen konnte („Da kriegt man einen viel besseren Eindruck“). Diesselhorst Software habe ihm auch versichert, sich um eine Anbindung an das Warenwirtschaftssystem zu kümmern. „Diesselhorst hat einfach rundum einen sehr guten Eindruck gemacht“, sagt der ehemalige IT-Manager. Außerdem hätten ihm der Funktionsumfang und nicht zuletzt die Benutzerführung von LaCash gefallen. „Da kommt man auch ohne zentimeterdickes Handbuch zurecht.“ Letztlich fand der Einzelhändler aus Schleswig-Holstein auch den Preis überzeugend. Natürlich, sagt Müller, hätte er auch eine Kassensystem „für 50 Euro“ im Internet ersteigern oder 10 000 Euro ausgeben können, was für einen kleinen Einzelhändler einfach zu viel sei. Das Preis-Leistungsverhältnis bei LaCash findet der Norddeutsche hingegen „völlig in Ordnung“.

Slotcase-Macher Müller hat sich daraufhin

für LaCash entschieden. Er hatte es eilig, und Diesselhorst Software konnte seinen Terminwünschen entsprechen. Müller hatte Ende 2008 Inventur gemacht und wollte Anfang 2009 einen sauberen Stand im System haben, drängte also auf eine baldige Installation der neuen Lösung. Der Slotcase-Chef hat LaCash am 15. Januar bestellt, am 20. Januar ging das System in Reinbek bereits in Betrieb. Diesselhorst Software hatte zuvor die Import-Schnittstelle in LaCash so angepasst, dass die Artikeldaten und Warengruppen aus Online-Shop und Warenwirtschaft automatisch in LaCash angelegt werden.

Warenwirtschaft ist integriert

-- Derzeit findet der Datenaustausch zwischen beiden Systemen täglich statt, künftig soll er mehrmals am Tag erfolgen. Seit März 2009 gibt es auch den Rückkanal: Die Verkäufe an der LaCash-Ladenkasse werden automatisch in die Warenwirtschaft übernommen.

Die Warenwirtschaft bei Slotcase ist seitdem das führende System und beliefert Online-Shop und Kassen-Frontend gleichzeitig und stets aktuell. So haben Kasse und Warenwirtschaft immer den aktuellen Artikelbestand, und es ist garantiert, dass in Laden und Online-Shop stets zu den aktuellen Preisen verkauft wird.

Mit der Inbetriebnahme seiner neuen Kasse war Autorennbahn-Fan Müller zufrieden. Für die Hardware brauchte Diesselhorst Software nur zwei Tage Lieferzeit, Diesselhorst übernahm die Installation vor Ort, spielte die Software auf, schloss die Peripheriegeräte an und integrierte z.B. das Slotcase-Logo in den Bon. „Die Unterstützung durch den Hersteller ist einfach gut, Diesselhorst Software hat immer ein offenes Ohr für Fragen und ist vor allem gut erreichbar – das ist für mich ein sehr entscheidendes Kriterium“, betont Carsten

Müller. Ihm gefalle auch, dass der Hersteller für Anregungen empfänglich sei. So hat Müller etwa vorgeschlagen, die zulässige Zeichenzahl für die Artikelbezeichnung zu verlängern, denn die Produkte in seiner Branche, wie z.B. „Carrera Digital 124 Ferrari 575 rot“, unterscheiden sich meist nur an den hinteren Stellen. Carsten Müller findet es auch gut, dass – im Falle des Großeinkaufs eines Kunden – rabattierte Beträge nochmals automatisch abgerundet werden können. Dieses Feature hatte Müller dem Softwarehersteller vorgeschlagen – und Diesselhorst Software hat es umgesetzt. Müller: „Die sind offen für Vorschläge.“

Lob für die Volltextsuche

-- Obgleich man bei Slotcase nach Müllers Worten „nur einen Bruchteil der Funktionen von LaCash“ nutzt, hat man an einigen Funktionen bereits großen Gefallen gefunden. Die Volltextsuche in LaCash etwa ermöglicht dem Slotcase-Team heute, schnell entsprechende Artikel zu finden. Hier kann im Artikeltext nach mehreren Suchbegriffen kombiniert gesucht werden. Die Suchanfrage „car 124 ferr 250“ beispielsweise, findet alle „Ferrari 250“ aus dem Sortiment „Carrera 124“. Dabei baut sich die Ergebnisliste während des Eintippens der Suchanfrage auf und wird immer präziser eingeschränkt.

Dass Carsten Müller nun dank Computerkasse mit einem Scanner arbeiten kann, sei „richtig klasse“. Ihm gefalle ganz grundsätzlich die „Universalität“ der Software made in Hamburg. EC-Terminal, Bondrucker, Etikettendrucker – alles sei schnell an LaCash angebunden und funktioniere „einwandfrei“. Für die Zukunft kann sich Carsten Müller vorstellen, auch einmal die Inventur mit einem mobilen Scanner zu machen. „Das wird dann“, freut sich er, „eine weitere Erleichterung.“ --|



Nase vorn: „Der Kassenhersteller ist immer gut erreichbar.“

Slotcase
racing@home

Carsten Müller
Slotcase - racing@home
Hamburger Straße 4-8
21465 Reinbek
cm@slotcase.de
www.Slotcase.de

DIESSELHORST

SOFTWARE & CONSULTING

Stephan Diesselhorst
DIESSELHORST SOFTWARE & CONSULTING
Am Sandtorkai 56
20457 Hamburg
info@diesselhorst.de
www.diesselhorst.de